

# Synchrone Lernplattformen

Synchrone Lernplattformen – Neue Möglichkeiten für die Weiterbildung von Mitarbeitern in der Gesundheitswirtschaft

Uwe Sander, Christoph Brake, Herbert Schirmer

## Abstract

Die Herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft erfordern die Qualifizierung von Mitarbeitern im Sinne des lebenslangen Lernens. E-Learning kann die dafür notwendigen Beruf begleitenden Weiterbildungen gut unterstützen; allerdings ist dieses Potenzial bislang nur unzureichend genutzt. Die synchronen Lernplattformen sind eine relativ neue technische Möglichkeit der Kommunikation. Sie stellen eine viel versprechende zusätzliche Möglichkeit dar, auch neue Zielgruppen mit Hilfe der elektronischen Medien zu qualifizieren.

## Qualifizierungsbedarf in der Weiterbildung in der Gesundheitswirtschaft

Berufliche Erfolge, und mit ihnen die Zukunftsfähigkeit der Gesundheitsunternehmen, sind mehr denn je abhängig von der Kompetenz und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Inhalte und Aufgaben der Gesundheitswirtschaft, einem der wichtigsten Wirtschaftsbereiche in der Bundesrepublik Deutschland, stehen seit einiger Zeit verstärkt im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion und unterlagen in den letzten Jahrzehnten einem permanenten Wandel. Innerhalb von 10 Jahren veränderte sich die wirtschaftliche Führung und Abrechnung der Leistungen im Gesundheitswesen von einer Verwaltung mit einem Kostendeckungssystem zu einem wettbewerb orientierten unternehmerischen Management mit leistungsbezogener Vergütung medizinischer und pflegerischer Leistungen. Die Gesundheitseinrichtungen bedürfen einer zielorientierten Führung, um ihre Aufgaben wirtschaftlich zu erfüllen. Das Suchen nach neuen Wegen zur dauerhaften Existenzsicherung der Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft und die Zielstellung, die strategische Qualitäts-, Leistungs- und Kostenführerschaft gegenüber Konkurrenten zu erreichen, stellt neue Anforderungen an die Qualifizierung und Weiterbildung von Mitarbeitern. Obwohl seit den 80er-Jahren an einigen deutschen Universitäten und Hochschulen Management und Controlling in die Studiengänge für das Gesundheitswesen eingeführt und gezielte Fortbildungsmöglichkeiten etabliert wurden, wird es bereits in naher Zukunft einen großen Mangel an geeigneten Führungskräften in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen geben, die sowohl über medizinische und pflegerische als auch ökonomische Management- und Controllingkompetenz verfügen und die notwendige strategisch orientierte Organisationsgestaltung beherrschen. In diesem Prozess müssen Betriebswirte und kaufmännisch vorgebildete Führungskräfte ihre vor Jahren erworbenen Kenntnisse weiter vertiefen und ihre Managementkompetenz erhöhen. Sie müssen in Zukunft umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse besitzen, die sie in bisherigen Studiengängen nicht erwerben konnten. Aber auch medizinische, pflegerische, soziologische und psychologische Kenntnisse und Erfahrungen sind von Vorteil, um allseitig als Change-Agent wirken zu können. Außerdem müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zunehmend vernetzten Gesundheitswirtschaft den steigenden Anforderungen an die Kommunikation und Information gerecht werden. Kenntnisse in der Informationstechnologie und dem E-Business bilden dafür ein wichtiges Fundament...

## Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Ä Synchrone Lernplattformen – Neue Möglichkeiten für die Weiterbildung von Mitarbeitern in der Gesundheitswirtschaft Artikel Ä ist Ä erschienen Ä in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2006

Kontakt/Autor(en): Prof. Dr. Uwe Sander

Fachhochschule des Mittelstand

(FHM) gGmbH Bielefeld

Mittelstandsinstitut im Kreis

Herford (MIKH)

Kannegiesser-Ring 8

32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33/ 96 35-14

sander@fhm-mikh.de

Seitenzahl:

Ä 5,5

Sonstiges:

Ä 3 Tab., 2 Abb.

Dateityp/ -größe:

PDF /Ä 707 kBÄ

Click&Buy-Preis Ä in Ä Euro:

0,00

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.  
Hier gehts zum freien PDF Download...